

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

69 Umweltamt

Beteiligt:

37 Amt für Brand- und Katastrophenschutz

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Hochwasserrisikomanagement in der Stadt Hagen

hier: Beschaffung von Pumpen, Stromerzeugern und mobilen

Hochwasserschutzeinrichtungen

Beratungsfolge:

11.10.2018 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der HFA nimmt diesen Bericht „Hochwasser“ zur Kenntnis und beschließt die Beschaffung der genannten Ausrüstungsgegenstände für die Jahre 2018 und 2019.

Kurzfassung

Im Rahmen der vorbeugenden Gefahrenabwehr für die Bereiche des Hochwasserschutzes und der Starkregenereignisse müssen für die Feuerwehr Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden.

Begründung

Hochwasserschutz ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Hagen im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Zur **vorbeugenden Gefahrenabwehr** gehört die durch den Hochwasserrisikomanagementplan vorgeschriebene Aufstellung des Hochwasseralarm- und Einsatzplans durch die Gemeinde im Rahmen des Katastrophenschutzes. Dieser **Maßnahmenplan** basiert auf den Hochwasserrisiko-, Hochwassergefahren- und Maßnahmenkarten.

In Gemeinschaftsarbeit zwischen Unterer Wasserbehörde und Feuerwehr wurde begonnen, diesen Hochwasseralarm- und Einsatzplan für Hagen zu erarbeiten.

Parallel dazu ist sehr schnell deutlich geworden, dass die Feuerwehr darüber hinaus schnell eine angepasste Ausstattung benötigt, um im akuten Hochwasserfall im Stadtgebiet schnell und effektiv agieren zu können.

Im digitalen Datenabgleich wurde flächendeckend für das gesamte Stadtgebiet ermittelt, welche Flächen im Hochwasserfall betroffen sind. Dabei wurden ca. **5000 Gefahrenpunkte** (Gebäude, Energieversorger, Telekom, Öl- und Gasbehälter, Feuerwehren, Rathaus, Industrie und Gewerbe, Sonstiges) ermittelt. Direkt betroffen vom Flusshochwasser in Hagen sind **13.414 Einwohner**.

Es stellte sich heraus, dass im Hagener Stadtgebiet entlang der Flüsse und Bäche bei einem Hochwasser eine erheblich höhere Betroffenheit und Gefährdung existiert, als ursprünglich angenommen (grob kalkulierte Schadenssumme von **92 Mio. €** allein für Wohngebäude, diese wurde in Zusammenarbeit mit der Münchener Rück-Versicherung ermittelt). Dagegen ist die Schadenssumme bei Starkregenereignissen zurzeit noch nicht kalkulierbar. Deshalb ist eine Verbesserung der feuerwehrtechnischen Ausstattung auf jeden Fall zeitnah erforderlich, um Schadenspotential zu minimieren, kritische Infrastruktur zu schützen und damit Kosten zu senken.

Anschaffungen in 2018:

Drehkolbenhochleistungspumpe	72.000,- €
2 Tragkraftspritzen	29.000,- €
9 Stromerzeuger	80.000,- €
Gesamtkosten	181.000,- €

Anschaffungen in 2019

400 m mobile Deichsperre/ Hochwasserschutzanlage	148.000,- €
15 Schmutzwasserpumpen	71.000,- €
Gesamtkosten	219.000,- €

Die Kostenansätze für die Jahre 2018/ 2019 sind ungefähre Angaben, da die Ausschreibung noch erfolgen muss. Die verbleibenden Mittel aus 2018 in Höhe von ca. 19.000 € sollen ins Jahr 2019 übertragen werden, so dass auch die Anschaffungen in 2019 finanziert werden können.

Darüber hinaus müssen in den Jahren 2020 und 2021 noch weitere Hochwasserrückhaltesysteme (z. B. Deichschläuche und Sandsäcke) sowie zwei Mehrzweckfahrzeuge für beide Wachbereiche (hohe Watttiefe und geländegängig) angeschafft werden. Genaue Kosten hierzu liegen allerdings noch nicht vor.

Die Beträge von je 200.000,- € für insgesamt vier Jahre wurden für die Haushaltsjahre 2018/2019 bereits eingeplant bzw. sind in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Die Ausschreibung soll kurzfristig erfolgen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

- Es entstehen folgende finanzielle Auswirkungen
 Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- investive Maßnahme

Rechtscharakter

- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

1. Investive Maßnahme

Teilplan:	5520	Bezeichnung:	Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft
Finanzstelle:	5.800316	Bezeichnung:	Wasserwirtschaft IPM

	Finanzpos.	Gesamt	2018	2019
Einzahlung(-)				
Auszahlung (+)	783100	400.000 €	181.000 €	219.000 €
Eigenanteil		400.000 €	181.000 €	219.000 €

Kurzbegründung:

- Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert

2. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Ausgaben für die Anschaffung der Ausrüstungsgegenstände sind als Anschaffung- und Herstellungskosten in der Anlagenbuchhaltung zu aktivieren. Die zu buchende jährliche Abschreibung stellt einen Aufwand dar:

Bezeichnung der Ausrüstungsgegenstände		Anschaffungs- und Herstellkosten	Nutzungsdauer lt. AfA-Tabelle	Jährliche Abschreibung
1 Stück	Drehkolbenhochleistungspumpe	72.000 €	7	10.286
2 Stück	Tragkraftspritzen	29.000 €	14	2.071
9 Stück	Stromerzeuger	80.000 €	19	4.211
15 Stück	Schmutzwasserpumpen	71.000 €	7	10.143
400 m	Mobile Deichsperrre/ Hochwasserschutzanlage	148.000 €	20	7.400
Gesamtbeträge:		400.000		34.111

3. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil (400.000 € x 1,5 %)	6.000 €
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	34.111 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	- €
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	40.111 €

gez. Erik O. Schulz

Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez. Thoams Huyeng

Beigeordneter

gez. Christoph Gerbersmann

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

69

37

20

Stadtsyndikus

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

Beigeordnete/r

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**
